



# Akademie für Wertschöpfung

## Es gilt, Deutschland zum "Wertschöpfungsweltmeister" zu machen

In der historischen Betrachtung nimmt der Wertschöpfungsanteil im Bruttoinlandsprodukt in Deutschland kontinuierlich ab. Der sich verringernde Produktionsanteil schmälert das Bruttosozialprodukt und wird auf lange Sicht den erworbenen Wohlstand beeinträchtigen. Vorausschauendes Agieren anstelle von kurzfristigem Reagieren, Neuerungen mit dem Ziel nachhaltiger Wertentwicklung sind eher Mangelware. Die in Gründung befindliche Akademie für Wertschöpfung will diesem Trend entgegenwirken.

Das „Institut für Produktionserhaltung e.V.“ sieht sich seit vielen Jahren der Gründung einer nationalen "Akademie für Wertschöpfung" verpflichtet. Diese Akademie hat sich zum Ziel gesetzt, die Wertschöpfungsexzellenz deutscher Unternehmen zu stärken, deren Leistungsfähigkeit zu steigern, um Arbeitsplätze zu erhalten und den Standort Deutschland im globalen Wettbewerb zu fördern.

### Wertschöpfungskompetenz

Ein Schwerpunkt liegt darin, die Kompetenz über die Wertschöpfung in allen Ebenen des Unternehmens zu verbreitern und zu verankern. Seit einigen Jahren werden bereits Studiengänge für Wertschöpfungsmanagement an den Hochschulen Ansbach und Bochum angeboten. In enger Kooperation mit dem CETPM wird die in Gründung befindliche Akademie praktisches Lean-Wissen weitergeben. Darüber hinaus sollen verstärkt der Mittelstandstransfer und die Führungskräfteentwicklung in den Fokus rücken.

### Wertschöpfende Digitalisierung

Ein weiterer Schwerpunkt adressiert die Verbindung von Wertschöpfung und Digitalisierung. Einige Studien weisen darauf hin, dass seit einigen Jahren die Produktivität in der Industrie sinkt trotz Digitalisierungsbemühungen. Diese ernstzunehmende Entwicklung wird die Akademie aufgreifen, um den wertschöpfenden Nutzen der Digitalisierung ins Zentrum zu rücken. Hierbei werden Aspekte wie digitale Wertschöpfungsmodelle, Unternehmensorganisation und Führungsverständnis eine große Rolle spielen.

### Ordnungspolitische Unterstützung

Der dritte Schwerpunkt der Akademie wird sich mit dem Zusammenwirken von Wertschöpfung und Ordnungspolitik befassen. Unternehmen können sich nicht entfalten, wenn die ordnungspolitischen Rahmenbedingungen nicht passen und umgekehrt. Verschwendung in der Volkswirtschaft, Rückverlagerung von Wertschöpfung, Digitalsteuern oder Innovationskompetenz

bei ausgelagerter Produktion sind nur ein Ausschnitt der Fragestellungen der künftigen Akademie.

Neben der programmatischen Vorbereitung sind Partner aus Industrie, Verbänden und Politik von wesentlicher Bedeutung. Zwischenzeitlich haben sich namhafte Unternehmen, Verbände und Vereine und auch das CETPM klar für die Akademie ausgesprochen. Auf politischer und unternehmerischer Ebene geht es nunmehr darum, eine solide Finanzierung bereitzustellen, um die Akademie aus der Taufe zu heben und mit der Arbeit zu beginnen. Interessierte Personen, Unternehmen und Verbände sind herzlich eingeladen, für die Akademie aktiv zu werden. Melden Sie sich, wenn Sie einen Beitrag für den Wirtschaftsstandort Deutschland leisten wollen. Mehr Informationen unter [www.akawert.de](http://www.akawert.de).

### Der Autor

Dr. Oliver Prause

Kontakt: [oliver.prause@infpro.org](mailto:oliver.prause@infpro.org)